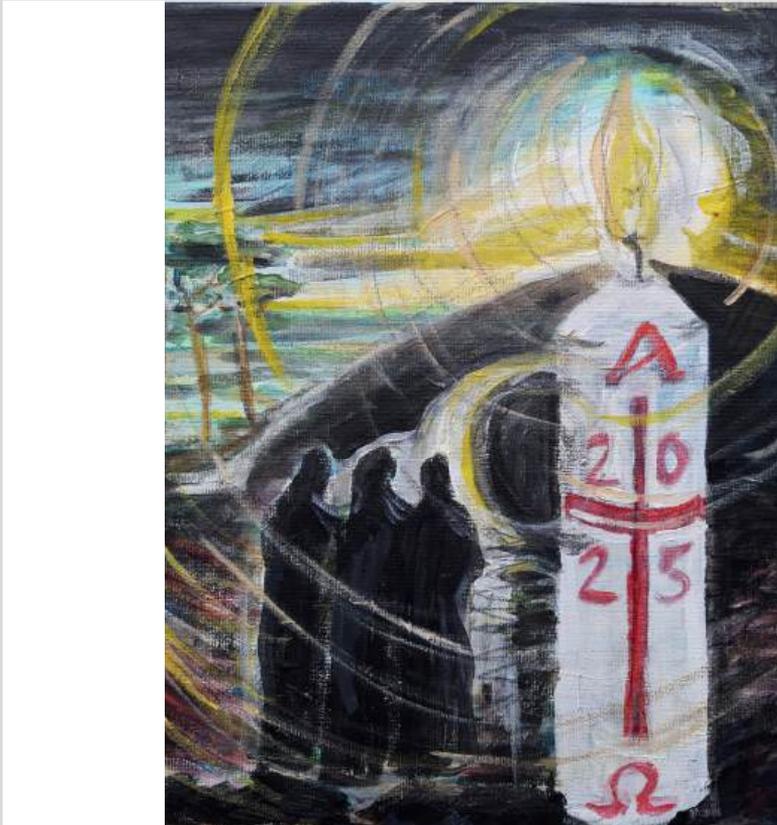




# DIE NEUE BRÜCKE

Nr. 103 | April - Mai 2025 | 18. Jahrgang

Nachrichten für die evangelischen Gemeinden der Region Bernburg



## Monatsspruch April

Brannte nicht unser Herz in uns, da er mit uns redete?

Lk 24,32 (L)

## Monatsspruch Mai

Zu dir rufe ich, HERR; denn Feuer hat das Gras der Steppe gefressen, die Flammen haben alle Bäume auf dem Feld verbrannt. Auch die Tiere auf dem Feld schreien lechzend zu dir; denn die Bäche sind vertrocknet.

Joel 1,19-20 (E)

## Brannte nicht unser Herz?

*„Brannte nicht unser Herz in uns, da er mit uns redete?“ (Lukasevangelium 24, 32)*

Dieser Vers aus dem Lukasevangelium ist der Monatsspruch für April und er führt uns mitten hinein in das Ostergeschehen.

Feuer und Flamme, voller Begeisterung waren die Jünger mit Jesus unterwegs gewesen. Sie brannten für seine Ideen, jede und jeder von ihnen auf ihre bzw. seine Weise. Kennen sie das auch? Diese Begeisterung für eine neue Idee? Wir werfen alles dafür über Bord und stürzen uns hinein. Vielleicht hinein in einen Neuanfang? So, wie die Jünger auch? Sie ließen ihr altes Leben zurück und zogen mit Jesus durch das Land, auf dem Weg zu einem besseren Leben. Sie glaubten an das, was Jesus erzählte.

Und dann kamen die Ereignisse, an die wir uns in der Woche vor Ostern erinnern. Und am Ende dieser Ereignisse Jesu Tod am Kreuz. Er starb und mit ihm all die Hoffnungen der Menschen, all seine Ideen lagen nun in einem düsteren und schwarzen Licht. Alles war vorbei, Ende, aus. Und auch solche Erlebnisse kennen wir. Ist es nicht manchmal so, dass auch wir plötzlich auf den Boden der Tatsachen geholt werden? Ja, da war diese tolle Idee, alles klingt einleuchtend und plausibel und dann, dann fällt alles zusammen. Waren Jesu Taten, seine Erzählungen, sein Wirken auch nur Hirngespinnste? Ein Kartenhaus, dass mit einem Luftzug zusammenfällt? War er nur ein Zauberer, ein Scharlatan? Wie hätten wir nach seinem Tod reagiert? So wie seine Freunde?

So wie Kleopas? Er ging mit einem der Freunde zurück in seinen Heimatstadt. Sie hatten entschieden, in ihr altes Leben zurückzukehren. Der Weg nach Emmaus fühlte sich für beide so lang an. Traurig, desillusioniert, verzweifelt, ängstlich, so gingen sie zurück. Alle ihre Träume, Hoffnungen und Wünsche waren dahin. Doch dann treffen sie unterwegs einen Fremden. Er scheint von den Ereignissen in Jerusalem nichts mitbekommen zu haben und so beginnen sie zu erzählen. Sie lassen nichts aus, erzählen von Jesu Tod, vom Engel am Grab, vom verschwundenen Leichnam und davon, was die Frauen berichteten „Jesu lebt!“ - und doch sind sie hier auf dem Weg zurück in ihr altes Leben. Sie können es nicht verstehen, können es nicht glauben. Der Fremde nimmt den Gedanken auf und erklärt ihnen wie ein Lehrer die Erlebnisse, verbindet sie mit den Worten aus der Tora. Ich kann mir gut vorstellen, wie die beiden Freunde plötzlich viel beschwingter und aufrechter gehen. Eigentlich hat sich nichts geändert. Für sie ist Jesus immernoch tot, aber sie haben einen Gesprächspartner, sie fühlen sich als sei Jesus mit ihnen auf diesem Weg. Viel zu schnell ist Emmaus erreicht und weil sie sich nicht von ihm trennen wollen, laden sie ihn zum Essen ein. Und da passiert es, beim gemeinsamen Mahl werden ihnen endlich die Augen geöffnet und sie erkennen, wer mit ihnen unterwegs gewesen war. Ihr Herz hatte es schon längst erkannt, doch sie brauchten ein noch deutlicheres Zeichen. Danach gab es für die beiden Freunde kein halten mehr, sie eilten zurück nach Jerusalem. Sie mussten ihren Freunden unbedingt von dieser Begegnung mit Jesus erzählen. Voller neuer Hoffnung kehrten sie zurück und sie wunderten sich über sich selbst. Wie hatten sie nicht merken können, dass ihre Herzen schon längst Jesus erkannt hatten. Jesus lebt - er ist auferstanden - er begleitet uns auf unserem Weg. Gestern - heute - Morgen Halleluja

*S. Heinecke*

## April

<b>02.04.</b>	18.00 Uhr	Bernburg Marienkirche: Friedensgebet
<b>03.04.</b>	19.00 Uhr	Kanzler von Pfau'sche Stiftung: Buchpräsentation
<b>13.04.</b>	17.00 Uhr	Latdorf: Konzert
<b>19.04.</b>	20.15 Uhr	Bernburg Marien-/Schlosskirche: Osternacht
<b>20.04.</b>	5.00 Uhr	Nienburg Klosterkirche: Osternachtsmeditation
<b>20.04.</b>	10.00 Uhr	Bernburg Martinskirche: Kantatengottesdienst J.S.Bach „Christ lag in Todesbanden“ BWV 4
<b>20.04.</b>	10.00 Uhr	Nienburg Gemeindehaus: Kindergottesdienst der Region
<b>25.04.</b>	16.30 Uhr	Bernburg Schloss: Konfirmandenkurs
<b>26.04.</b>	10.00 Uhr	Bernburg Martinskirche: Motorrad-Saisonauftakt
<b>27.04.</b>	10.00 Uhr	Bernburg Schlosskirche: Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden

## Mai

<b>01.05.</b>	11-13.00 Uhr	Bernburg Martinskirche: Offener Kirchturm
<b>07.05.</b>	18.00 Uhr	Bernburg Marienkirche: Friedensgebet
<b>10.05.</b>	16.00 Uhr	Bernburg Neuapostolische Kirche: Jubiläumskonzert 10 Jahre Kirchenneubau in der Hegestraße
<b>18.05.</b>	10.00 Uhr	Bernburg Schlosskirche: Kantatengottesdienst D. Buxtehude „Alles was ihr tut“ BuxWV4
<b>23.-25.05.</b>	9.30 Uhr	Sternhagen: Motorradrüstzeit
<b>24.05.</b>	17.30 Uhr	Ilberstedt Kirche: Abendliedergottesdienst
<b>24.05.</b>	9.00 Uhr	Großpaschleben Jugendkirche: Landeskonfirmandentag
<b>25.05.</b>	10.00 Uhr	Nienburg Gemeindehaus: Kindergottesdienst der Region

## Inhaltsverzeichnis

An(ge)dacht	2	Diakonie	12
Veranstaltungskalender	3	Kinderseite	14
Inhaltsverzeichnis	3	Pfarrbezirk Bernburg Talstadt	15
Gottesdienste	4	Pfarrbezirk Nienburg	16
Regionales	6	Pfarrbezirk Bernburg Schloss	18
Musik	7	Pfarrbezirk Bernburg Martin	20
Kinder, Jugend und Familie	8	Ansprechpartner, Anschriften	22

## Gottesdienste April

<b>05.04. Sonnabend</b>		<b>Liturgische Farbe - violett</b>
Altenburg Kleine Kirche	18.00 Uhr (Aniol)	Wochenschlussandacht
Bernburg Marienkirche Sakristei	17.00 Uhr (Schöne, Thiem)	3. Passionsandacht
Poley Winterkirche	17.00 Uhr (Wenzlaff)	Abendmahl
<b>06.04. Judika</b>		<b>Liturgische Farbe - violett</b>
Bernburg Martinskirche	10.00 Uhr (Schmidt)	Stadtgottesdienst
Nienburg Stadtkirche	10.00 Uhr (Aniol)	Abendmahl
<b>13.04. Palmarum</b>		<b>Liturgische Farbe - violett</b>
Bernburg Schlosswinterkirche	10.00 Uhr (Lewek)	Kirchenkaffee
Bernburg Martinskirche	10.00 Uhr (Dr. Kuhn)	
Nienburg Stadtkirche	10.00 Uhr (Aniol)	
<b>17.04. Gründonnerstag</b>		<b>Liturgische Farbe - weiß</b>
Latdorf	18.00 Uhr (Aniol)	Tischabendmahl der Region
<b>18.04. Karfreitag</b>		<b>Liturgische Farbe - schwarz</b>
Baalberge Kirche	14.00 Uhr (Wenzlaff)	Abendmahl
Bernburg Martinskirche	10.00 Uhr (Dr. Kuhn)	Abendmahl
Bernburg Schlosskirche	10.00 Uhr (Wenzlaff)	Abendmahl
Gramsdorf Kirche	14.00 Uhr (Aniol)	Abendmahl
Nienburg Stadtkirche	10.00 Uhr (Aniol)	Abendmahl
<b>19.04. Karsamstag</b>		<b>Liturgische Farbe - weiß</b>
Altenburg Kleine Kirche	18.00 Uhr (Aniol)	Abendmahl
Bernburg Marien-/Schlosskirche	20.15/21.00 Uhr (Lewek, Wenzlaff)	Osternacht
Ilberstedt Kirche	15.00 Uhr (Wenzlaff)	
<b>20.04. Ostersonntag</b>		<b>Liturgische Farbe - weiß</b>
Gerbitz Kirche	14.00 Uhr (Aniol)	Abendmahl
Martinskirche	10.00 Uhr (Dr. Kuhn)	Kantatengottesdienst
Nienburg Klosterkirche	05.00 Uhr (Aniol)	Osternachtsmeditation
Nienburg Stadtkirche	10.00 Uhr (Aniol)	Abendmahl
<b>21.04. Ostermontag</b>		<b>Liturgische Farbe - weiß</b>
Gröna	14.00 Uhr (Wenzlaff)	Regionalgottesdienst
<b>26.04. Sonnabend</b>		<b>Liturgische Farbe - weiß</b>
Bernburg Martinskirche	10.00 Uhr (Dr. Kuhn)	Motorradfahrergottesdienst
<b>27.04. Quasimodogeniti</b>		<b>Liturgische Farbe - weiß</b>
Bernburg Schlosskirche	10.00 Uhr (Team)	Stadtgottesdienst mit Konfirmandenvorstellung
Nienburg Stadtkirche	10.00 Uhr (Frau Lücke)	
Nienburg Gemeindehaus	10.00 Uhr (Team)	Kindergottesdienst der Region

## Gottesdienste Mai

<b>03.05. Sonnabend</b>		<b>Liturgische Farbe - weiß</b>
Altenburg Kleine Kirche	18.00 Uhr (Aniol)	
Poley Kirche	17.00 Uhr (Lewek)	
<b>04.05. Misericordias Domini</b>		<b>Liturgische Farbe - weiß</b>
Bernburg Marienkirche	10.00 Uhr (Lewek)	
Bernburg Martinskirche	10.00 Uhr (Dr. Kuhn)	Abendmahl
Gröna Kirche	14.00 Uhr (Lewek)	
Latdorf Kirche	14.00 Uhr (Aniol)	
Nienburg Klosterkirche	10.00 Uhr (Aniol)	Abendmahl
<b>10.05. Sonnabend</b>		<b>Liturgische Farbe - weiß</b>
Bernburg Marienkirche	18.00 Uhr (Lewek)	Gottesdienst Anders
<b>11.05. Jubiläe</b>		<b>Liturgische Farbe - weiß</b>
Baalberge Kirche	14.00 Uhr (Lewek)	
Bernburg Martinskirche	10.00 Uhr (Dr. Kuhn)	Stadtgottesdienst
Gramsdorf Kirche	14.00 Uhr (Aniol)	Apfelblütenfest
Nienburg Klosterkirche	10.00 Uhr (Aniol)	
<b>17.05. Sonnabend</b>		<b>Liturgische Farbe - weiß</b>
Altenburg Kleine Kirche	18.00 Uhr (Aniol)	
<b>18.05. Kantate</b>		<b>Liturgische Farbe - weiß</b>
Bernburg Schlosskirche	10.00 Uhr (Wenzlaff)	reg. Kantatengottesdienst
<b>24.05. Sonnabend</b>		<b>Liturgische Farbe - weiß</b>
Ilberstedt Kirche	17.30 Uhr (Team)	Abendliedergottesdienst
<b>25.05. Rogate</b>		<b>Liturgische Farbe - weiß</b>
Bernburg Martinskirche	10.00 Uhr (Schmidt)	
Bernburg Schlosskirche	10.00 Uhr (Wenzlaff)	Taufe, Kirchenkaffee
Gerbitz Kirche	14.00 Uhr (Aniol)	
Gröna Kirche	14.00 Uhr (Wenzlaff)	
Nienburg Klosterkirche	10.00 Uhr (Aniol)	Taufgottesdienst
Nienburg Gemeindehaus	10.00 Uhr (KIGO-Team)	Kindergottesdienst der Region
<b>29.05. Himmelfahrt</b>		<b>Liturgische Farbe - weiß</b>
Bernburg Kloster	10.00 Uhr (Team)	Abendmahl
<b>31.05. Sonnabend</b>		<b>Liturgische Farbe - weiß</b>
Aderstedt Kirche	16.30 Uhr (Lewek)	

### Andachten in der Kanzler von Pfau'schen Stiftung

An folgenden Tagen findet die Wochenschlussandacht statt, die jeweils um 10.30 Uhr beginnt:

- 04.04. - Pfarrer Lewek
- 11.04. - Frau Lisock
- 17.04. - Pfarrer Aniol
- 25.04. - Pfarrer Aniol
- 02.05. - Liesock
- 09.05. - Pfarrer Dr. Kuhn
- 16.05. - Pfarrer Aniol
- 23.05. - Pfarrer Aniol
- 30.05. - Pfarrer Dr. Kuhn

*St. Aniol*

### Regional- und Stadtgottesdienste um Ostern

#### Gründonnerstag in Latdorf

Der Parochialverbund Latdorf lädt am 17.04. zum Tischabendmahl nach Latdorf ein. Wir feiern die Einsetzung des Heiligen Abendmahls im Gemeindehaus Latdorf (Am Bauernstein 3). Der Regionalgottesdienst beginnt um 18.00 Uhr. *St. Aniol*

#### Ostersonntag in Martin

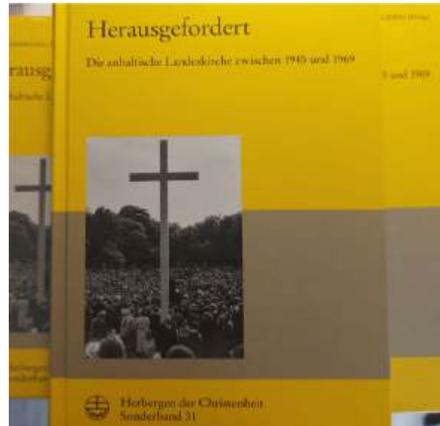
Der Stadtgottesdienst am Ostersonntag in der Martinskirche wird insofern ein besonderer sein, als einerseits mit der Kantate „Christ lag in Todesbanden“ von Johann Sebastian Bach ein besonderer musikalischer Schwerpunkt gesetzt ist. Auch der Flötenkreis des Martinszentrums gestaltet den Gottesdienst mit. Andererseits ist es ein Familiengottesdienst – die Kinder werden vor dem Kantaten-Predigtteil zu einem eigenen Programmpunkt in einen anderen Raum geführt. *L. Kuhn*

#### Ostermontag in Gröna

Herzliche Einladung zum regionalen Ostermontagsgottesdienst am 21. April um 10.00 Uhr in die St. Petrikirche in Gröna. Mit dabei sein werden die Bläser aus Bernburg unter der Leitung von Kantor Benjamin Leins. *W. Wenzlaff*

### Buchpräsentation am 3. April

Im vergangenen Jahr hat die Kirchengeschichtliche Kammer ein dreitägiges Symposium in der Kanzler von Pfau'schen Stiftung durchgeführt, deren Ergebnis nun unter dem Titel Herausgefordert. Die anhaltische Landeskirche zwischen 1945 und 1969 als Sonderband in der Reihe Herbergen der Christenheit erschienen ist.



Darüber heißt es:

„Das Buch (...) möchte einen Beitrag zur Selbstidentifikation der kleinsten Landeskirche leisten, deren Existenz immer wieder angefragt ist, nimmt aber vor allem Anhalt als historisches Fallbeispiel in den Blick. Wie begegnete die Kirche den politischen und gesellschaftlichen Herausforderungen der Nachkriegszeit? Sie hatte an einer Vergangenheit zu tragen, in der sie das NS-System gestützt hatte. Zugleich wurde sie mit dem Herrschaftsanspruch der neuen Machthaber konfrontiert, die Religion und Kirche überwinden wollten. Wo passte die Kirche sich den neuen Machtverhältnissen an, wo lotete sie Freiräume ihres Handelns aus? Maßgeblich für die zeitliche Eingrenzung ist die Gründung des Bundes der Evangelischen Kirchen in der DDR 1969.“

Die Präsentation des Buches erfolgt in der

Kanzler von Pfau'schen Stiftung am Donnerstag, d. 3. April um 19 Uhr. *L.Kuhn*

### Angebote für Motorradfahrer

- gibt es bei uns natürlich auch! Lesen Sie bitte hinten auf den Seiten der Martinsgemeinde, welche es dieses Mal sind. *L.Kuhn*

### MUSIK

#### Konzert in Latdorf

Am Sonntag, den 13.04.25 findet um 17.00 Uhr im Pfarrhaus Latdorf ein Kammermusikkonzert statt. Auf dem Programm stehen die 1. Violinsonate in f-moll von Felix Mendelssohn Bartholdy, die „Kleine Nachtmusik“ von Wolfgang Amadeus Mozart, Lieder von Johannes Brahms sowie Nachtlieder aus 4 Jahrhunderten. Mitwirkende sind Antje Folkers-Donnerstag (Violine), Marita Biermann (Mezzosopran) sowie Peter Blail (Klavier). Lassen Sie sich dieses schöne Programm nicht entgehen! *P.Blail*

#### Kantatenjahrgang im Kirchenverbund Bernburg 2025

Ostersonntag, den 20.04., 10.00 Uhr- Martinskirche  
J. S. Bach: Christ lag in Todesbanden BWV 4

Sonntag, den 18.05. (Kantate) 10.00 Uhr  
-Schlosskirche St. Aegidien  
D. Buxtehude: Alles, was ihr tut BuxWV 4

Pfingstmontag, den 09.06., 10.00 Uhr -  
Klosterkirche Nienburg  
Motetten u.a. von H. Schütz

Sonntag, den 31.08. (11. S. nach Trinitatis)  
14.00 Uhr - St. Petri, Gröna  
J. S. Bach: Mein Herze schwimmt im Blut  
BWV 199

19.11. (Buß- und Betttag) 18.00 - Schlosskirche St. Aegidien  
H. Schütz: Aus der Tiefe SWV 25

Sonntag, den 30.11. (1. Advent) 10.00 Uhr -  
Schlosskirche St. Aegidien  
J. S. Bach: Nun komm, der Heiden Heiland  
BWV 62 *B. Leins*

#### Kurze Orgelzeiten

Am Sonntag, 27. April, 17.00 Uhr gibt es ein Konzert mit Matthias Pfundt, Dessau, in dem Albert Schweizer im Mittelpunkt steht. Er war auch ein begabter Organist. Herr Pfundt schreibt über das Konzert:

„Albert Schweitzer war ein Zeitgenosse von Thomas Mann, Max Reger und Käthe Kollwitz, um nur drei Künstler/Innen anderer Kunstformen zu benennen. Er war unter anderem Theologe, Arzt, Musiker, Musikwissenschaftler und das, was wir heute Entwicklungshelfer nennen. Er stammt aus dem Elsaß, einer Gegend, in der sich über Jahrhunderte deutsche und französische Kultur gegenseitig befruchteten. Sein fast 1000seitiges Buch über Johann Sebastian Bach galt lange als ein Standardwerk. Auch wenn wissenschaftlich manches inzwischen als überholt gilt und uns die Aufnahmen Bachscher Orgelwerke durch Albert Schweitzer heute merkwürdig anmuten mögen: er gehörte wahrscheinlich zur letzten Generation Universalgelehrter. Und seiner Arbeit verdanken wir, dass die Musik Bachs lebendig blieb und immer wieder neue entdeckt wurde. Was Schweitzer in seinem Buch über Johann Sebastian Bach an musikalischer Kenntnis der Generationen von Musikern vor und nach Bach in seine Betrachtungen einfließen lässt, nötigt uns auch heute noch Respekt ab. Im Vorwort seines Lehrers, des französischen Organisten Charles Maria Widdor, berichtet dieser von seiner Unsicherheit gegenüber den Choralbearbeitungen Bachs. Schweitzer erklärte, die Choralgebundenen Kompositionen Bachs seien ohne Kenntnis der entsprechenden Choräle nicht verstehbar. Widdor ermutigte Schweitzer, darüber zu schreiben, auch um französischen Organis-

ten Zugang zu dieser Musik zu verschaffen. So entstand Schweitzers Buch.“ *J.Lewek*

### **Orgelmusik in der Talstadt**

Spätestens seit der Fertigstellung der neu instandgesetzten Röver-Orgel steht die Frage im Raum, wie man der Bernburger Orgellandschaft am Besten zur Geltung verhelfen kann. Es gibt bereits das Format „Kurze Orgelzeit“, welches auch 2025 seine Fortsetzung findet. Darüber hinaus soll es dieses Jahr in der Marienkirche vom 28.7. bis 1.8. eine Orgelwoche geben. An diesen Tagen wird um 12.00 Uhr eine halbe Stunde Orgelmusik zu hören sein. Es spielen Gastorganisten aus dem In- und Ausland und laden dazu ein, die Röver-Orgel in all ihren Facetten zu erleben und zu entdecken. *J. Lewek*

### **KINDER, JUGEND UND FAMILIE**

#### **Ausgezeichnete Aktion!**

„Schule mit Herz“

Wissen Sie, was ein Schülerrat ist? Das sind von der jeweiligen Klasse gewählte Schülervertreter und -vertreterinnen. Auch in der Evangelischen Grundschule gibt es solch ein Gremium.

In diesem wurde vor Wochen der Wunsch geäußert, das Kinderhospiz Mitteldeutschland zu unterstützen. Die Mädels und Jungen setzten ihre Idee mit Hilfe der Lehrerin Anne Weißenborn um: Eine Spielzeugsbörse wurde organisiert. Kinder und Eltern wählten Spielzeug, Bücher und Basteleien aus den Beständen der Familien aus und stellten das zur Verfügung.

Alles wurde im Werkraum gut sichtbar aufgebaut und die Kinder selbst konnten aus der Fülle etwas erwerben.

Am Ende dieser Aktion zählen die Kinder des Schülerrates das eingenommene Geld: 600 Euro, welcher Betrag!

Dieser wurde an das Kinderhospiz überwiesen. Als Dank erhielten wir die von diesem vergebene Auszeichnung „Schule

mit Herz“. Die Kinder, Familien und unser ganzes Schul- und Hortteam sind stolz auf diese Anerkennung. *B.Kuhn*

### **Monatlicher Konfirmandenkurs**

Das nächste Treffen der Konfirmanden findet am 25.04 von 16.30 bis 20.00 Uhr im Gemeindehaus der Schlossgemeinde Bernburg (Schlossstraße 7) statt. Wir bereiten uns auf den Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden vor. Die Konfirmanden stellen sich mit einem Thema aus der Konfirmandenzeit im Gottesdienst vor, der am 27.04. um 10 Uhr in der Schlosskirche gefeiert wird.

Am 24.05. findet der Landeskonfirmandentag in der Jugendkirche Großpaschleben statt. Wir treffen Gruppen aus der ganzen Landeskirche und erleben einen liebevoll gestalteten Tag. Das Treffen beginnt ab 8.30 Uhr und endet um 16.00 Uhr.

### **Taizé - Fahrt 2025**

Was ist das:

Ein Treffen junger Christen aus aller Welt in Frankreich.

Was findet statt:

Gebete (Gesänge), Gespräche über den Glauben und das Leben, eine Woche glücklich leben.

Wann: 26.06. bis 06.07.

Wer: Du – wenn du 15 Jahre oder älter bist.

Wieviel: max. 200,00€  
Teilnehmerbeitrag

Wichtig: Vortreffen am 06.06.  
19.00 Uhr in Nienburg

Wie: Ausführliche Informationen erhältst du, wenn du dich kurz per E-Mail meldest:  
stephan.aniol@kircheanhalt.de oder anrufst (034721 22348).

Wie lange: Die Anmeldezeit beginnt jetzt und endet am 31.05.

*St. Aniol*

### **FamilienKirche Bernburg-Nienburg**

Herzliche Einladung an alle Familien zu den Veranstaltungen der FamilienKirche Bernburg-Nienburg. Unser Gruppen und Kreise treffen sich außerhalb der Ferienzeiten. In den Ferien fallen die Gruppen aus, in den Osterferien und Herbstferien gibt es dafür Kinderbibeltage für Kinder ab 5 Jahren. In den Sommerferien gibt es in unserer Region und der Landeskirche viele verschiedene Ferienangebote.

### **Regionaler Kindergottesdienst**

Zum regionalen Kindergottesdienst treffen wir uns einmal im Monat im Gemeindehaus in Nienburg. Hier feiern wir gemeinsam von 10 Uhr bis 12 Uhr Gottesdienst. Eltern können gern gemeinsam mit ihren Kindern mit uns feiern, oder an dem parallel stattfindenden Gottesdienst teilnehmen. In diesem Jahr ist unser großes Thema das Vater Unser.

Wir treffen uns:

am 27. April - Dein Wille... unser tägliches Brot

am 25. Mai - vergib uns... wie auch wir vergeben

### **Kirchenmäuse**

Die Kirchenmäuse sind ein Angebot für unsere jüngsten Gemeindeglieder im Alter zwischen 2 und 5 Jahren. Wir treffen uns zweimal im Monat im Gemeindehaus der Martinsgemeinde, Martinsstraße 5 in Bernburg. Wir singen, malen und basteln zu biblischen und anderen jahreszeitlichen Geschichten. Wir entdecken den Zauber der Natur, gehen auf Entdeckungstour, erkunden die Kirche und essen gemeinsam. Wir treffen uns am 4. April, und am 16. und 30. Mai von 16 bis 17.30 Uhr.

### **Bibelentdecker**

Bibelentdecker nennen sich die Kinder von der Vorschule bis zur 4. Klasse. Wie der Name schon verrät entdecken wir die

Geschichten in der Bibel und was diese mit uns zu tun haben. Wir treffen uns je nach Altersgruppe zweimal im Monat in der Martinskirche von 15 bis 16.30 Uhr. Um 15 Uhr starten wir mit einer gemeinsamen Vesperzeit. Alle Kinder unserer Arbeitsgemeinschaft sind herzlich eingeladen. Die Vorschulkinder und die Kinder der ersten Klasse treffen sich donnerstags, am 22. April sowie am 6. und 20. Mai von 15 bis 16.30 Uhr.

Die Kinder der zweiten bis vierten Klasse treffen sich am 3. April und am 15. Mai ebenfalls von 15 bis 16.30 Uhr.

### **Kindertreff im Gemeindehaus (Goetheplatz 8) Nienburg**

Hiermit möchten wir auf die Veranstaltungsreihe „Kindertreff“ hinweisen und herzlich dazu einladen. Für Kinder der ersten bis sechsten Klasse wird das Treffen wöchentlich von 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr angeboten. Wir lernen Geschichten aus der Bibel kennen und entdecken dabei die Bedeutung für unser Leben heute. Dabei singen wir unsere Lieder und haben Zeit für ein gemeinsames Essen und Gespräche über alles, was uns bewegt. Das Angebot ist für alle Gemeinden in unserem Verbund gedacht und auch für Kinder, die nicht getauft sind, aber die Bibel kennenlernen möchten. Wir freuen uns für alle, die den Weg zu uns finden und sagen: „Herzlich willkommen.“

*St. Aniol*

### **Teenie-Treff**

Der Teenie-Treff ist alle zwei Wochen geöffnet. Wir treffen uns im Gemeindehaus der Martinsgemeinde, Martinsstraße 5 in Bernburg. Alle Interessierten ab der 5. Klasse sind herzlich eingeladen. Im letzten halben Jahr haben wir schon viel erlebt. Wir haben gemeinsam das Krippenspiel vorbereitet, am Weltgebetstagsgottesdienst im März aktiv teilgenommen und an einem gemütlichen Cocktailabend viel über das Leben der

Frauen und Mädchen auf den Cookinseln erfahren. Wir haben gemeinsam gekocht und Kerzen und Seifen hergestellt. Im April gestalten wir gemeinsam eine Passionsandacht in der Marienkirche und den FamilienKreuzweg am Karfreitag im Martinszentrum.

Die Termine des Teenie-Treffs: 25. April und 23. Mai jeweils ab 16 Uhr.

### **Eltern-Kind-Treff**

Die Mütter und Väter des Eltern-Kind-Treffs sehen sich hier in Nienburg im Gemeindehaus, Goetheplatz 8, zweimal im Monat von 16.30 bis 18 Uhr. Gemeinsam wird gesungen und gelacht, werden Geschichten erzählt und die Neugierde der Kinder geweckt. Wir tauschen uns aus über alles, was uns bewegt. Kommt vorbei, lernt uns kennen und verbringt eine interessante und spannende Zeit mit euren Kindern bei uns.

Wir treffen uns am 1. und 22. April sowie am 6. und 20. Mai

### **FamilienCafé**

Das FamilienCafé in Gröna ist alle zwei Wochen geöffnet. Für Kinder gibt es Spiel-, Mal- und Bastelangebote, die Erwachsenen können sich gemütlich bei Kaffee und Kuchen austauschen. Euch gefällt das Angebot und ihr wollt gerne mitmachen? Dann kommt doch dazu. Jeder ist eingeladen Groß und Klein, Jung und Alt. Kuchen- und Obstspenden sind auch gern gesehen. In den Wochen der Fastenzeit vor Ostern wollen wir uns mit dem Thema Fastenküche und gesunde Ernährung beschäftigen.

Das FamilienCafé öffnet seine Türen am: 23. April und am 7. und 21. Mai.

### **Kinderbibeltage in den Osterferien**

Auch in diesem Jahr gibt es in den Osterferien wieder unsere Kinderbibeltage, diesmal mit vielen Rätseln um „Das Geheimnis

des verschlossenen Grabes“. Es erwarten euch außerdem besondere Bastelangebote, wie Kerzen verzieren und gießen oder Diamond painting. Außerdem wollen wir Frühstücksbrettchen für das Osterfrühstück mit Brandmalerei gestalten.

Wir werden gemeinsam mit einem Frühstück starten, danach geht es an das Lösen der verschiedenen Rätsel und Aufgaben. Wir essen gemeinsam Mittag und nach unserer Kreativzeit beenden wir den Tag mit einer gemeinsamen Vesperzeit. Wie immer wird selbst gekocht und wir achten auf gesunde und der Fastenzeit angemessene Mahlzeiten. Für die Kinderbibeltage erheben wir pro Tag einen Unkostenbeitrag von 7 €.

Wir treffen uns vom 14. bis 16. April von 8 Uhr bis 15 Uhr im Gemeindehaus der Talstadtgemeinde, Breite Straße 81 in Bernburg.

Anmeldung: Susanne Heinecke, susanne.heinecke@kircheanhalt.de oder 01575/1572777

### **FamilienKreuzweg in und um das Martinszentrum „Mit Jesus auf dem Weg“**

Am Karfreitag, dem 18. April um 17 Uhr machen wir uns mit Jesus auf den Weg und erleben mit ihm und seinen Freunden die letzten 7 Stationen seines Lebens. Unser FamilienKreuzweg findet in diesem Jahr wieder in und um das Martinszentrum statt.

Treffpunkt: 17 Uhr Martinsplatz

Wie Jesus sind wir auf dem Weg. Er ist mit seinen Freunden durch das ganze jüdische Land gewandert, hat viele Menschen getroffen, Kranke gesund gemacht, Traurige getröstet und Tote zum Leben erweckt. Mit Menschen, die niemand mochte, hat er Zeit verbracht und sogar mit ihnen gegessen. Allen, denen er begegnet ist, hat er von Gott erzählt, seinem Vater im Himmel. Eines Tages macht er sich gemeinsam mit seinen

Jüngern auf den Weg nach Jerusalem. Das ist der Beginn unseres Kreuzweges. Am Ende steht das Kreuz. Doch wir wissen mehr, als die Freunde von Jesus. Wir kennen sein Versprechen, dass Gott uns nicht allein lässt. Mit dem Blick auf das Ostergeschehen können wir den Kreuzweg erleben.

### **FamilienNachmittag „Der Schmetterling und das Osterlicht“ in Baalberge**

Am Samstag nach dem Osterfest, dem 26. April gibt es in Baalberge im Sportlerheim ab 15 Uhr einen FamilienNachmittag. „Der Schmetterling und das Osterlicht“ zu dieser Geschichte wollen wir uns treffen. Gemeinsam singen, feiern, spielen, Kuchen essen und Kaffee trinken, das alles steht im Mittelpunkt dieses Nachmittages.

### **Wonderfully made - Wunderbar geschaffen**

– wir machen eine große Welle für die Schöpfung – unter diesem Motto luden die Frauen der Cookinseln im Südpazifik zum ökumenischen Weltgebetstag ein, welchen wir am 7. März im Gemeindehaus der Kanzler von Pfau'schen Stiftung feierten. Ein großes Team von mehr als 20 Mitwirkenden unter der Leitung Susanne Heinicke und Bianka Karali vom Pfau'schen Stift bereiteten einen ganz besonderen Nachmittag vor.

Wir hörten berührende Geschichten und Gebete, darin eingebettet die Verse des Psalms 139 „Wunderbar geschaffen“. Gemeinsam sangen wir schwungvolle Lieder und erlebten sogar ein cookinsulanischen Tanz. Wellengeräusche, bunte Bilder und ein Meer von Blüten begleiteten uns durch den Gottesdienst.

Im Anschluss konnten alle Gottesdienstbesucher typische Gerichte der Cookinseln probieren, sodass dieser Nachmittag für alle Sinne etwas bot und wir einen lebendigen Eindruck vom Leben und positiven

Lebensgefühl der Menschen auf den Cookinseln gewinnen konnten. Wir sind alle wunderbar geschaffen und Teil der wertvollen Schöpfung und wir sind alle aufgerufen zum betenden Handeln, diese Schöpfung zu erhalten.

308,00 Euro Spenden sind zusammengekommen, die helfen, weltweit wichtige Projekte für die Rechte und Stärkung von Mädchen und Frauen zu unterstützen.

„Gott ist unsere Schöpferin. Sie schuf uns wunderbar. Gott kennt uns, Gott ist mit uns.“

*C.Schöne*



## Das Haus der Diakonie - heute „Marienstift“

Fragen Sie heute nach dem Haus der Diakonie verweisen die Bernburger Bürger immer noch in den Altstädter Kirchhof 10, in dem alten, nostalgischen Pfarrhaus haben verschiedene diakonische Arbeitsbereiche ihre Heimat gefunden, von den die meisten zur Kanzler von Pfau`schen Stiftung gehören.

Im Jahr 2016 äußerten die Mitarbeiter den Wunsch, das Haus der Diakonie in ein „Stift“ umzubenennen, da dies die Zugehörigkeit zur Kanzler von Pfau`schen Stiftung stärker verdeutlichen würde. Der damalige Stiftungsdirektor entsprach diesem Wunsch und entschied sich für den Namen „Marienstift“, nicht zuletzt wegen der Verbindung zur gegenüberliegenden Kirchengemeinde der St. Marienkirche. Den meisten Platz im Marienstift beansprucht die Tagesstätte für Menschen mit seelischen Behinderungen, welche im Erdgeschoss untergebracht ist. In der Einrichtung können bis zu 20 Klienten, die an einer psychischen Erkrankung leiden, betreut werden. In einer geschützten Umgebung erleben Betroffene eine verlässliche Tagesstrukturierung. Mit Hilfe von verschiedenen Therapieangeboten durch ein kompetentes Betreuungsteam, werden die Klienten in ihrem Selbstwertgefühl, ihrem Selbstvertrauen und ihrer Selbständigkeit gefördert. Ein großes Ziel der zu Betreuenden ist es, einen stabilen psychischen Gesundheitszustand zu erhalten und stationäre Aufenthalte zu vermeiden.

Das Therapieangebot der Tagesstätte beinhaltet:

- Ergotherapie mit dem Einsatz im Therapiegarten,
- alltagspraktisches Training, wo häusliche Tätigkeiten geübt und wiedererlangt werden und
- kognitives Training, um bestehende kognitive Fähigkeiten und Fertigkeiten zu erhalten und auszubauen.



Bei gemeinsamen Aktivitäten innerhalb und außerhalb der Einrichtung werden die sozialen Kontakte unter dem Mitklienten, sowie zu anderen Mitbetroffenen gefördert. Der Besuch der Tagesstätte ist für die Klienten kostenfrei. Diese Einrichtung der Eingliederungshilfe wird durch die Sozialagentur des Landes Sachsen-Anhalt finanziert.

Im oberen Geschoss des Marienstifts ist die Schuldner- und Insolvenzberatung zu finden. Im Jahr 1995 nahm die Schuldnerberatung ihre Arbeit auf. Die schon damals beschäftigte Mitarbeiterin, Sabine Roßberg, weiß von schwierigen Anfängen, und heute kaum noch vorstellbaren Arbeitsmethoden zu berichten. So nahm sie noch Monat für Monat kleinste Geldbeträge von ihren Klienten entgegen, um sie anzusparen und dann zur Schuldenregulierung zu verwenden.

Unsere Beraterinnen unterstützen jeden Hilfesuchenden, unabhängig von Vorgesichte, Nationalität oder Einkommensart kompetent und zuverlässig. Sie nehmen sich Zeit, hören zu und suchen gemeinsam mit den Klienten nach einer optimalen individuellen Lösung der Überschuldungssituation. Sie pflegen einen respektvollen Umgang und behandeln das Gesagte vertraulich. Sie treten für den Ratsuchenden ein, helfen bei Antragstellungen und möglichst schneller Krisenintervention, insbesondere bei Konten- oder Lohnpfändungen und Einstellung von Versorgungsleistungen.

Die Schuldner- und Insolvenzberatung im Marienstift ist für Hilfesuchende kostenfrei. Die Beratungsstelle wird durch das Land Sachsen-Anhalt finanziert.

*Autorinnen: Katrin Eley (Bereichsleiterin der Schuldnerberatung) und Heike Höbbel (Bereichsleiterin der Tagesstätte)*



### **Rund ums Osterei**

...geht es diesmal auf der Kinderseite unseres Gemeindebriefes.

*Wusstest du, warum die Ostereier bunt sind?*

Diese Tradition geht auf das Mittelalter zurück. Damals wurde in der Zeit zwischen Aschermittwoch und Karfreitag streng gefastet. Unter anderem durfte kein Fleisch aber auch keine Eier gegessen werden. Doch wohin mit den Eiern, die die Hühner legten? Sie wurden gekocht oder eingelegt.

Die Eier, die die Hühner in der Karwoche, der Woche vor Ostern gelegt hatten, bekamen nach dem kochen eine besondere Farbe. Sie wurden rot gefärbt. Diese Eier wurden am Ostersonntag als erste gesegnet und von den Menschen verschenkt.

Später kam dann der Brauch auf, die bunten Eier zu verstecken und natürlich ist es leichter, bunte Eier zu finden, als die weißen oder braunen Eier der Hühner.

*Wusstest du, wie das Ei zum Osterei wurde?*

Dazu gibt es eine Legende. Sie spielt in Ägypten zu der Zeit, als Ägypten eine Provinz des Römischen Reiches war.

Eines Tages war der römische Kaiser Maxentius auf dem Weg nach Alexandria. Viele Menschen hatten sich im Hafen versammelt, um ihn und die vielen Schiffe zu sehen. Doch nicht alle freuten sich über diesen Besuch. Maxentius war kein Freund der Christen und verfolgte sie. So hatten sich die Christen in Alexandria versteckt. Zu ihnen gehörte auch die ägyptische Prinzessin Katharina. Als am nächsten Tag die vornehmen und reichen Männer und Frauen der Stadt ihre Geschenke zum Kaiser brachten, fehlte sie. Maxentius fragte nach ihr und befahl, dass auch sie zu ihm kommen sollte, um sie zu begrüßen. Am nächsten Tag kam Katharina zu ihm. Er sprach sie an und sagte: „Mir wurde erzählt, dass du Christin bist. Setz dich zu mir und erzähle mir von deinem Gott.“ Katharina war überrascht, setzte sich und begann zu erzählen. Sie erzählte von Jesus, von seiner Geburt, von seiner Taufe und wie er zu den Menschen ging, ihnen zuhörte, sie heilte und ihnen von Gottes Reich erzählte. Katharina erzählte den ganzen Tag und Maxentius wollte immer mehr Geschichten hören. Zum Schluss sagte er zu Katharina: „Du kannst mir viel erzählen über diesen Jesus, aber er starb wie ein Verbrecher am Kreuz.“ Als Katharina ihm daraufhin erzählte, dass Jesus zwar gestorben war, aber nach drei Tagen den Tod überwunden hatte und auferstanden war, da lachte Maxentius, dass ihm die Tränen kamen. So einen Unsinn hatte er noch nie gehört und dass, von so einer klugen Frau wie Katharina. Er gab ihr eine Aufgabe. Sie sollte am nächsten Tag wieder kommen und ihm zeigen, wie etwas Totes zum Leben erweckt werden kann. „Dann werde ich deine Geschichte glauben.“, sagte er. Katharina ging verzweifelt nach Hause. Was sollte sie tun? Unterwegs kam sie am Fluss entlang. Sie setzte sich und beobachtete die Enten. Plötzlich sah sie, dass aus dem Ei ein kleines Küken zu schlüpfen begann. War das niedlich. - Und da hatte sie eine Idee. Sie nahm vorsichtig ein Ei, wickelte es in ein Tuch und nahm es am nächsten Tag mit in den Palast vor Maxentius. „Hier hast du deinen Beweis.“, sagte sie und als sie dem Kaiser das Ei zeigte, brach die Schale auf und ein kleines Küken erblickte das Licht der Welt. „Aus dem scheinbar toten Ei kam neues Leben.“ sagte er und wurde nachdenklich. Seit diesem Tag ist das Ei ein Symbol für Ostern. „Jesus lebt - er ist auferstanden.“ Halleluja

### Wöchentliche Gemeindekreise

**Christenlehre:** nach Absprache (Bitte im Pfarramt nachfragen)

### Treffen des Ukrainischen Chores:

Donnerstags, 18.00 Uhr

### Monatliche Gemeindekreise

#### Kirchen-Kaffee-Kränzchen:

Mi, 09.04., 15.00 Uhr

Mi, 14.05., 15.00 Uhr

#### Gesprächskreis:

(zusammen mit der Schloss - Gemeinde)

Mi, 30.04., 19.00 Uhr im Pfarr- und Gemein-  
dehaus der Talstadtgemeinde

Mi, 28.05., 19.00 Uhr im Pfarr- und Gemein-  
dehaus der Talstadtgemeinde

### Liebe Leserinnen und Leser in der Talstadt und Aderstedt,

es wird Frühling. In diesen Wochen haben wir in der Marienkirche mehrere außergewöhnliche Musikalische Ereignisse eingeplant. Besonders freue ich mich auf die „Vier Jahreszeiten“, da wird am Anfang dieser barocken Symphonie von Antonio Vivaldi der Frühling wunderbar hörbar gemacht. Wir haben die Schönebecker Philharmoniker zu Gast. Ich lade Sie ein. Siehe: Veranstaltungen. Ich lade Sie ein. Herzliche Grüße *Ihr Johannes Lewek*

### Gottesdienst in Aderstedt

Am Samstag, dem 31.05. findet um 16:30 Uhr der nächste Gottesdienst in der Aderstedter Kirche statt.

### Nach wie vor: Friedensgebete

An jedem ersten Mittwoch im Monat um 18.00 Uhr in der Marienkirche: 2. April und 7. Mai.

### Gospelgottesdienst am Sonnabend, 10. Mai, 18.00 Uhr in der Marienkirche

Unter dem Motto „Let's praise the Lord“ gibt es wieder einen Gospelgottesdienst mit dem Nienburger Gospelchor diesmal unter Leitung von Benjamin Leins. Gottesdienst etwas anders als sonst und etwas andere Kirchenmusik mit viel Gelegenheit zum Mitsingen

und Mitklatschen.

### Kurze Orgelzeiten sonntags um 17.00 Uhr

Am Sonntag, 27. April, 17.00 Uhr gibt es ein Konzert mit Matthias Pfundt und der Sängerin, Grit Wagner. Im Mittelpunkt steht dabei Albert Schweizer, der in diesem Jahr 150 Jahre alt geworden wäre.

### Nächste Orgelzeit am Sonntag, 1. Juni, 17.00 Uhr

„Lassen Sie sich einladen zu einem außergewöhnlichen, nachhaltigen Klangereignis mit Orgel und verschiedenen chinesischen Gongs. Westliche und östliche Klangspektren begegnen sich in freier Improvisation als musikalisch strukturelle Figuration und Transformation. Diese Synchronizität bewirkt ein Klangerlebnis über das gewohnte Hören hinaus. Die Musiker nehmen in ständiger Wechselwirkung Bezug aufeinander. Es entstehen spontane Kompositionen. Sie ermöglichen den Akteuren sowie den Zuhörern einen eigenen Hör-, Wahrnehmungs- und Empfindungsraum.“

### Klänge im Raum

Am Sonntag, 25. Mai haben wir in der Marienkirche die Schönebecker Philharmoniker zu Gast. Innerhalb der Reihe „Klänge im Raum“ wird um 17.00 Uhr das wohl bekannteste Werk von Antonio Vivaldi erklingen, „Die vier Jahreszeiten“. Außerdem erklingt das Werk „Aus den Jahreszeiten“ von Peter Tschaikowski. Eintritt 15.€ (12.€).

### AMTSHANDLUNGEN

#### verstorben und kirchlich bestattet:

Werner Kaboth, verstorben am 10.02.25, bestattet am 27.02. auf Friedhof 3.

### Bankverbindung

#### Ev. Talstadtgemeinde Bernburg

IBAN: DE53 8005 5500 0310 0323 34

BIC: NOLADE21SES

## Nienburg

### Andacht im Seniorenwohnanne

Fr, 04.04. und 02.05., 10.00 Uhr

### Frauenhilfe

Di, 29.04. 14.30 Uhr  
und 27.05., 14.30 Uhr

### Mütterkreis

Di, 01.04. 14.30 Uhr  
und 06.05., 14.30 Uhr

### Frühstückstreff

Mi, 09.04.; 23.04.; 14.05. und 28.05., 8.15 Uhr

### Konfirmanden (Monatskurs)

(siehe Regionalseite)

### Ökumenischer Familienkreis

Di, 22.04. um 19:30 Uhr - Hospitalstraße 3  
Di, 13.05. um 19:30 Uhr - Hospitalstraße 3

### Arbeit mit Kindern

donnerstags, 15.30 Uhr - Kindertreff

Di, 01.04.; 22.04.; 6.5. und 20.5.

16.30 Uhr - Eltern-Kind-Treff

### Bürozeiten Nienburg

Mo, Mi, 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr und  
Do, 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

## Wedlitz-Wispitz

### Sprechzeit

Mi, 25.03., 13.00 - 14.30 Uhr

### Parochialverband Latdorf

Seniorenkreis in Gramsdorf

Do, 24.04. und 22.05. 14.30 Uhr

## BESONDERE HINWEISE

### Gottesdienste in der Klosterkirche

Die Klosterkirche wird in diesem Jahr bereits ab dem 4. Mai genutzt. Der GKR begründet diese Entscheidung, mit dem späten Termin für das Pfingstfest (8.6.) und möchte die Kirche noch vor dem Wintereinbruch nutzen.

### Offene Kirche Klosterkirche

Ab dem 1. Mai bis 31. Oktober soll die Klosterkirche in Nienburg an Wochenenden (Samstag, Sonntag und Feiertag) wieder geöffnet werden. Es ist dann zwischen 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr auch ohne Voranmeldung möglich, die Kirche zu besuchen. Werktags ist die Außentür der Kirche von 8.00 Uhr bis 18.00

Uhr geöffnet. Auf diese Weise ist ein Blick in die Kirche möglich. Eine Besichtigung für Gruppen oder Einzelpersonen muss rechtzeitig (zwei Tage im Voraus) verabredet werden. Das Pfarramt ist unter 034721 22348 erreichbar. Bitte nutzen Sie den Anrufaufzeichner, da Ihr Anruf sonst nicht berücksichtigt wird.

### Offene Kirche und „Alte Bäckerei“ in Gramsdorf

Die Kirche in Gramsdorf ist am ersten Sonntag der Monate April bis Juni von 14-16 Uhr zu besichtigen. Zur gleichen Zeit hat die „Alte Bäckerei“ geöffnet. Ich danke allen Beteiligten für Ihre Bereitschaft die Türen zu öffnen und freue mich über das Interesse der Besucher.

### Dank für Spenden zum Weltgebetsstag

Beim Weltgebetsstag wurden in diesem Jahr 260€ gespendet, die die Weltgebetsstags-Projekte der Frauen unterstützen. Allen die an diesem besonderen Gottesdienst teilnahmen, um für das Anliegen der Frauen zu beten und allen Frauen, die die Vorbereitung und Gestaltung getragen haben sei hiermit herzlich gedankt.

### Dank für die Kleiderspende

Bei der Kleiderspende für die Evangelische Stiftung in Neinstedt war auch in diesem Jahr eine hohe Beteiligung zu verzeichnen. Wir danken allen Kleiderspendern sehr herzlich. In diesem Zusammenhang möchte ich nochmals darauf hinweisen, dass wir keine Lagerkapazität haben und nur in der ausgewiesenen Woche die Spenden entgegennehmen können. Im nächsten Jahr findet die Kleiderspendenaktion von 02.02. bis 06.02. statt.

## BESONDERE VERANSTALTUNGEN

### Osternacht in Nienburg

Wir laden Sie sehr herzlich zur Osternacht am Sonntag, dem 20.04., in die Klosterkirche Nienburg ein. Wir beginnen die Meditation

um 5.00 Uhr. Die Veranstaltung wird mit 7 Stationen, kurzen Texten, Gedanken und Liedern gestaltet. Sie wird im Eingangsbereich der Kirche beginnen und im Altarraum ihren Abschluss finden. Nach der Meditation ist Zeit zur Begegnung und Gespräch, mit Stehkafee und Osterbrot.

## **Vorbereitungstreffen zur Offenen Kirche**

Das Vorbereitungstreffen für Ehrenamtliche, die den Dienst der Offenen Kirche ermöglichen, findet am Mittwoch, dem 23.04., um 17.00 Uhr im Gemeindehaus statt. Wer bei der Öffnung der Kirche mitmachen möchte ist herzlich willkommen.

Ich bitte dringend um die Beteiligung aller Türöffner, da neben der Planung aller Einsätze auch ein Erfahrungsaustausch erfolgen soll, bei dem wichtige Hinweise eingebracht werden können.

## **Apfelblütenfest in Gramsdorf**

Die Kirchengemeinde feiert am Sonntag, dem 11. Mai ihr Apfelblütenfest. Der Gottesdienst beginnt um 14.00 Uhr. Wann wir mit dem anschließenden Kaffee trinken fertig sind, hängt von der Geselligkeit der Gäste ab. Das Fest findet statt, auch wenn die Äpfel ihre Blütezeit anders geplant haben sollten.

## **BAUVORHABEN**

Das neue Fenster soll in Kürze in die Gramsdorfer Kirche eingebaut werden. Wir hoffen sehr, dass die Zusage der ausführenden Firma sichtbar wird. Die Dachsanierung der Kirche soll ab April 2025 beginnen. Nun ist Planung und Umsetzung nicht ganz das Gleiche, jedoch bleiben wir in froher Erwartung.

## **VORAUSBLICK - KONZERTE**

### **Konzerte in der Klosterkirche**

Wir laden sehr herzlich zum Konzert in die Klosterkirche ein. Unter dem Titel „Wir schlagen durch.“ - spielt Herr Dr. Posse (Orgel) und Herr Wengorz (Schlagzeug). Das Konzert findet am 01. Juni statt und beginnt um 17.00

Uhr. Der Eintritt ist frei, jedoch wird um eine Spende zu Gunsten der Klosterkirche gebeten.

Der Schubertchor lädt am 29.06. zum traditionellen Sommerkonzert ein. Es beginnt um 17.00 Uhr. Auch hier wird um eine Spende am Ausgang gebeten, die für die Chorarbeit und Klosterkirche gesammelt wird.

## **VORAUSBLICK**

### **Dankfest für Ehrenamtliche**

Das Treffen der Ehrenamtlichen soll am 13. Juni stattfinden. Wir beginnen um 19.00 Uhr mit einer Andacht in der Klosterkirche. Alle Ehrenamtlichen werden rechtzeitig eingeladen. Die Veranstaltung zum Dank für ehrenamtliches Engagement wird als Gartenparty gestaltet. Da im Sommer üblicherweise viel gegrillt wird, werden wir dies nicht auch noch tun. Wir wollen das gemeinsame Essen in besonderer Weise gestalten und im Garten feiern. Bitte merken Sie sich den Termin vor.

## **AMTSHANDLUNGEN**

### **Verstorben und kirchlich bestattet**

Am 28.01. verstarb Frau Lieselotte Müller, geb. Steinecke im Alter von 90 Jahren. Die Trauerfeier fand am 17.02. auf dem Friedhof in Gramsdorf statt.

Am 07.02. verstarb Frau Margarete Thate, geb. Ulrich im Alter von 91 Jahren. Die Trauerfeier fand am 28.02. auf dem Friedhof in Nienburg statt.

## **Bankverbindungen**

### **Nienburg:**

IBAN: DE90 8005 5500 0340 0811 04

### **Parochialverband Latdorf:**

IBAN: DE65 8106 9052 0004 1084 26

BIC: GENODEF1WZL

Volksbank Börde-Bernburg

### **Wedlitz-Wispitz:**

IBAN: DE50 8005 5500 0350 0811 66

### Termine Monat April

#### Bernburg

03.04., 09.00 Uhr Frauenfrühstück  
16.04., 18.00 Uhr Gemeindeabend  
02.04., 19.00 Uhr Gemeindegottesdienst

Gesprächskreis siehe Talstadtseite

#### Gemeindenachmittage

Poley: Mo, 07.04., 14.30 Uhr  
Baalberge: Di, 22.04., 14.30 Uhr

### Termine Monat Mai

#### Bernburg

08.05., 09.00 Uhr Frauenfrühstück  
21.05., 18.00 Uhr Gemeindeabend  
Gesprächskreis siehe Talstadtseite

#### Gemeindenachmittage

Poley: Mo, 05.05., 14.30 Uhr  
Baalberge: Di, 20.05., 14.30 Uhr

### Wöchentliche Termine

Kantorei: Montag, 19.30 Uhr (Turmsaal)  
Posaunenchor: Donnerstag, 17.30 Uhr  
(Turmsaal)

### Karwoche und Ostern in der Schlosskirche

Zur regionalen Abendmahlsfeier am Gründonnerstag (17. April, 18 Uhr) lädt in diesem Jahr die Kirchengemeinde Latdorf ein. Der Gottesdienst am Karfreitag findet in gewohnter Weise um 10 Uhr statt. Die Feier der Osternacht beginnt um 20.15 Uhr in der Marienkirche und wird gegen 21.00 Uhr in der Schlosskirche fortgesetzt. Anschließend laden wir zum Osterfeuer auf dem Kirchplatz ein. Beiträge zum Osterbuffet im Krummacher-Haus sind herzlich erbeten und können am späten Nachmittag dort abgegeben werden. Am Ostersonntag und Ostermontag lassen wir uns zu den Gottesdiensten in die Martinskirche und nach Gröna einladen.

Zum Schluss noch eine Bitte: Sollten Sie etwas Holz für das Osterfeuer übrig haben - bringen Sie es bitte vorbei, unsere Vorräte sind aufgebraucht. *T.Walter*

### FamilienNachmittag „Der Schmetterling und das Osterlicht“ in Baalberge

Am Samstag nach dem Osterfest, 26. April gibt es zum zweiten Mal in Baalberge im Sportlerheim von 15.00 - 17.00 Uhr einen FamilienNachmittag der Kirchengemeinde. „Der Schmetterling und das Osterlicht“ heißt es diesmal, und zu der Geschichte wollen wir uns diesmal treffen. Gemeinsam singen, feiern, spielen, Kuchen essen und Kaffee trinken, das alles steht im Mittelpunkt dieses Nachmittages. *S. Heinecke*

### Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden in der Schlosskirche am 27. April

In diesem Jahr wird der Vorstellungsgottesdienst für die dreizehn Konfirmanden des Bereiches Bernburg-Nienburg am 27. April in der Schlosskirche um 10.00 Uhr gefeiert. Nachdem sich die Mädchen und Jungen seit September 2023 über knapp zwei Jahre an den verschiedenen Nachmittagen und noch weiteren Veranstaltungen wie Kletterkirche, Konfirmandentag in Groß Paschleben, zwei Fahrten nach Gernrode (s. Foto) mit den zahlreichen Grundthemen des Glaubens beschäftigt haben, werden sie in dem Gottesdienst selber zu Wort kommen. Jede(r) Einzelne stellt sich dann nicht nur vor, sondern wird auch zu einem der Themen einen kurzen Vortrag halten. Es ist jedes Jahr ein sehr schöner Gottesdienst wenige Wochen vor ihrer Konfirmation, weil die Jugendlichen ihre eigenen Gedanken einbringen können. Außerdem werden die Konfirmanden zusammen mit den sieben Vorkonfirmanden auch einen kleinen Chor bilden und mit der Gemeinde die Lieder singen, die in der Zeit kennengelernt wurden. Sechs Wochen später, wie immer am Pfingstsonntag, werden sie dann am 8. Juni in der

Marienkirche konfirmiert werden.

*W. Wenzlaff*



### Offene Kirche in Gröna von Mai bis September

Ab Mai und über den ganzen Sommer bis Ende September wird wieder an jedem Sonnabend von 15.00 - 17.00 Uhr die Kirche St. Petri in Gröna für alle Interessierten geöffnet sein. Der klassizistische Innenraum begrüßt beim Betreten alle Besucher mit seinem hellen und freundlichen Innenraum. In der Winterkirche darf man sich gefahrlos über den Brunnen stellen und einen Blick in die Tiefe werfen, denn er ist mit Glas verschlossen. Die kleine Naturschutzausstellung im Turm auf dem Weg nach oben ist ebenfalls sehr zu empfehlen und auch die schönen alten Glocken kann man, bevor man die Türmerstube erreicht, bewundern. Ein Höhepunkt ist zweifellos auch die Möglichkeit, dort oben in alle vier Himmelsrichtungen über die Saaleaue schauen zu können. Als kleiner Ausflug nicht nur für die in unmittelbarer Um-

gebung Wohnenden ein lohnenswertes Ziel, zumal im Anschluss oder auch vorher am Saaleufer das Gastschiff mit Kaffee und Kuchen lockt. *W. Wenzlaff*

### Abendliedergottesdienst in Ilberstedt am 24. Mai um 17.30 Uhr

Zu einem ganz besonderen Gottesdienst Ende Mai lädt die Kirchengemeinde Ilberstedt am Sonnabend, den 24. Mai um 17.30 Uhr in die Kirche ein. Abendlieder werden im Zentrum stehen. Dazu schreibt Birgit Wassermann, Kantorin und Gemeindepädagogin aus Staßfurt: Unter den 12 Mitgliedern des Staßfurt-Leopoldshaller Kirchenchores sind auch Ilberstedter, die sich seit vielen Jahren zu den wöchentlichen Proben auf den Weg machen. Nun ist es wieder mal an der Zeit, dass die Leopoldshaller reisen und das tun sie gern. Im Gepäck haben sie Abend- und Segenslieder, sowie Kyrie und Gloria aus der Missa Vivaldi von Alois Leenders, mit denen sie diesen Gottesdienst musikalisch bereichern werden. Herzliche Einladung, gern auch weit über Ilberstedt und Leopoldshall hinaus! *B. Wassermann*

### AMTSHANDLUNGEN

#### Verstorben und kirchlich bestattet

Dorchen Krüger, am 18.02. im Alter von 92 Jahren

#### Bankverbindungen

##### Schlosskirche:

IBAN: DE59 8005 5500 0300 0443 30

##### Gröna:

IBAN: DE35 8005 5500 0350 0230 42

##### Baalberge-Poley:

IBAN: DE 90 8005 5500 0320 0945 45

##### Ilberstedt

IBAN: DE 06 8005 5500 0330 0669 78

**Christenlehre, Konfirmadenunterricht**

Siehe vorne unter Kinder, Jugend und Familie

**Chor**

donnerstags 18.00 Uhr

**Hauskreise**

Gesprächskreis:

Fr., 04.04., 19.30 Uhr, 09.05. 17 Uhr

Ehepaarkreis: 12.4., 13 Uhr, 29.5. 10 Uhr  
(Himmelfahrt, Kloster)

**Bibelkreis**

Di, 22.04. und 27.05., 14.30 Uhr

**Frauenkreis**

Di, 15.04. und 13.05., 14.30 Uhr

**Begegnungsstätte Katharinentreff**

montags 14 Uhr

**Sprechstunden Gemeindebüro**

dienstags 9 bis 12 und 15 bis 17 Uhr, freitags 9 bis 12 Uhr

**Nicht mehr in der Winterkirche!**

Ab 6. April nutzen wir wieder die große Kirche, um Gottesdienste zu feiern. Auch wenn es noch frisch sein sollte! *L.Kuhn*

**Motorrad-Saisonauftakt am 26. April**

In diesem Jahr soll es erneut einen Gottesdienst für Motorradfahrer geben. Wir feiern ihn am letzten Sonnabend im April um 10 Uhr in der Martinskirche. Wie im vergangenen Jahr angekündigt, wird es keine gemeinsame große Ausfahrt geben. Vielmehr sind die Anwesenden eingeladen, selbständig in sich findenden Gruppen zu lohnenswerten Zielen zu fahren. Beim geselligen Abschluß des Tages im Pfarrgarten soll dann darüber berichtet werden – seien Sie gespannt!

*L.Kuhn*

**Turmöffnung am 1. Mai**

In diesem Jahr wird der Turm der Martinskirche dreimal für Interessierte geöffnet. Das erste Mal am 1. Mai von 11-13 Uhr (letzter Aufstieg 12.30 Uhr möglich).

*L.Kuhn*

**Motorradrüstzeit in Sternhagen 23.-25. Mai**

Seit 37 Jahren gibt es das Motorradtreffen nahe Prenzlau. Eine Junge Gemeinde hat es vor der Wende ins Leben gerufen. Seither wird dort dann gezeltet, geredet, gelacht, gefeiert, Andacht gehalten, es gibt eine gemeinsame Ausfahrt mit einem Gottesdienst. Freitag Vormittag fahren wir los. Ein Zelt ist vonnöten!

*L.Kuhn*



**Abendmahl**

In der Dezember-Januar-Ausgabe haben Sie es lesen können: die Abendmahlspraxis in der Martinsgemeinde würde den GKR beschäftigen. Das war am 22. Januar der Fall. Etliche Gemeindeglieder haben sich zuvor an einer Umfrage beteiligt, deren Ergebnis berücksichtigt wurde. Abzuwägen waren die Fragen, ob es einerseits künftig Kindern gestattet sein soll, in Begleitung von Bezugspersonen am Abendmahl teilzunehmen. Der Beschluß lautet: Ja, wenn diese Begleitpersonen einschätzen, daß die Kinder den Sinn des Abendmahls verstehen. Andererseits war die Frage nach der

Gestaltung des Abendmahls, nach Kelchen und deren Inhalt zu klären. Hier stellt jede denkbare Regelung einen Kompromiß dar. So wurde beschlossen: Es werden sowohl ein großer Kelch, in dem sich Wein befindet, als auch Einzelkelche, in denen sich Saft befindet, angeboten. Wer nach vorne kommt, entscheidet also selbst, was er wählt. Beim großen Kelch ist das Eintauchen der Oblate, oder das direkte Trinken möglich. Die Einzelkelche werden selbständig genommen, dann wieder auf dem Tablett/Wagen abgestellt, um die Hände freizubekommen – denn das Abendmahl wird so abgeschlossen, wie es bei uns jahrzehntelang Tradition ist: indem wir uns an den Händen fassen und ein Segenswort hören.

*L.Kuhn*

## **Turmsanierung**

Auf der rechten Seite können Sie den erfreulichen Stand der Spenden für die weitere Sanierung unseres Kirchturmes lesen - allen Spendern herzlichen Dank! Auch die Lotto-Toto-GmbH unterstützt uns wieder. So können demnächst die Arbeiten beginnen.

*L.Kuhn*

## **Wußten Sie schon, daß**

- in unserer Kirche an verschiedenen Stellen Symbole zu finden sind? Unter anderem sind es die vier Evangelistensymbole. Sie finden sie an der Kanzel, aber auch auf den Fliesen, mit denen Fußboden des Chorraumes ausgelegt ist (siehe nebenstehendes Photo);

- derzeit das ehemals von Pfarrer Schmidt genutzte Büro im Gemeindehaus Martinstraße 5 umfassend renoviert wird, damit es dann möglicherweise von unserem Regionalkirchenmusiker, Herrn Leins, und unserer Regionalgemeindepädagogin, Frau Heinecke, gemeinsam genutzt werden kann?

*L.Kuhn*

## **AMTSHANDLUNGEN**

### **Verstorben und kirchlich bestattet:**

Ester Uhlig, gestorben am 25. Februar im Alter von 91 Jahren, beigesetzt am 4. März auf dem Friedhof II

### **Wir gratulieren**

allen Gemeindegliedern, die in diesen Monaten ihren Geburtstag feiern können, und wünschen einen besonders schönen Ehrentag und Gottes Segen für den weiteren Lebensweg.

### **Jüngstes Geburtstagskind:**

Benno Schmidt, 4 Jahre am 01.05.2025

### **Älteste Jubiläarin:**

Rosemarie Honsu, 92 Jahre am 19.05.2025

### **Spenden in der Martinsgemeinde:**

Kirchgeld Jan/Febr: 680,00 €  
Gemeindespenden Jan/Febr: 183,60 €  
Spenden Turmsan. Jan/Febr: 2.950,00 €  
(insgesamt 12.300,10 € inkl. Fördervereinspenden)  
Gemeindekollekten Jan/Febr: 410,10 €

## **Bankverbindungen**

### **Martinsgemeinde:**

IBAN: DE89 3506 0190 1566 1370 26  
BIC: GENODE1DKD  
KD Bank Dortmund

### **Förderverein Martinszentrum:**

IBAN: DE 20 800555000300016611  
BIC: NOLADE21SES  
Salzlandsparkasse

### **Schlosskirche St. Aegidien Bernburg, Baalberge-Poley, Gröna und Ilberstedt**

#### **Büro (Tilo Walter):**

Schlossstraße 7  
06406 Bernburg  
Tel. 03471 62 51 00  
Mobil 0160 8 58 63 48  
info@schlosskirche-online.de  
www.schlosskirche-online.de

#### **Öffnungszeiten:**

Mo, Mi, Do: 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
Di: 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

#### **Kreisoberpfarrer Sven Baier:**

Schlossstraße 7  
06406 Bernburg  
Tel. 03471 62 49 25  
spbaier.berlin@t-online.de

#### **Pfarrer Wolfgang Wenzlaff:**

Auf dem Langeberg 4  
06406 Bernburg  
OT Baalberge  
Tel. 03471 62 74 320  
Mobil 0174 5 45 92 33  
wolfgang.wenzlaff@kircheanhalt.de

#### **Ansprechpartner in Gröna (auch Friedhof):**

Frau Monika Trenkel  
Kelterweg 12  
06406 Bernburg OT Gröna  
Tel. 03471 31 80 35

#### **Ansprechpartner in Baalberge:**

Frau Nicky Haeniche  
Am Birkenwäldchen 10  
06406 Bernburg OT Baalberge  
Tel. 03471 65 16 30

#### **Ansprechpartner in Poley:**

Frau Elisabeth Jäntsch  
Baalberger Sraße 13  
06406 Bernburg OT Poley  
Tel. 03471 31 53 03

#### **Ansprechpartner in Ilberstedt:**

Herr Gustav Malchow  
Tel. 03471 36 67 92

### **Martinsgemeinde Bernburg**

#### **Pfarrbüro (Marion Mühlbach):**

Martinstraße 5  
06406 Bernburg  
Tel. 03471 33 35 29  
Fax 03471 62 14 18  
martinsgemeinde-bernburg@kircheanhalt.de

#### **Öffnungszeiten:**

Di und Fr: 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
Di: 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

#### **Pfarrer Dr. Lambrecht Kuhn:**

Martinstraße 4a  
06406 Bernburg  
Tel. 03471 62 76 38  
lambrecht.kuhn@kircheanhalt.de  
www.martinszentrum-bernburg.de

#### **Christliche Kindertagesstätte:**

Frau Anja Müller  
Martinstraße 21  
06406 Bernburg  
Tel. 03471 62 50 49

#### **Evangelische Grundschule:**

Frau Berit Kuhn  
Martinstraße 21  
06406 Bernburg  
Tel. 03471 31 56 76

#### **Hort der Evangelischen Grundschule:**

Frau Ina Rakoczy  
Martinstraße 21  
06406 Bernburg  
Tel. 03471 62 67 03

#### **Förderverein vom Martinszentrum**

Herr David Lucas  
Martinstraße 21  
06406 Bernburg  
Tel. 0176 61 51 75 84

#### **Ansprechpartner in Dröbel:**

Herr Peter Blail  
Baalberger Kreisstr. 3  
06406 Bernburg  
Tel. 03471 62 19 75

### **Talstadtgemeinde Bernburg**

#### **St. Paulus Aderstedt**

##### **Pfarrer Johannes Lewek:**

Breite Straße 81  
06406 Bernburg  
Tel. 03471 35 36 13  
Fax 03471 35 36 81  
Mobil 0163 5 52 72 40  
kontakt@talstadtgemeinde-bernburg.de  
**Sprechzeiten:** Fr: 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
www.talstadtgemeinde-bernburg.de

##### **Ansprechpartner in Aderstedt:**

Herr Radecke  
Tel. 03471 36 60 82

### **St. Johannis und St. Marien Nienburg Altenburg, Latdorf-Gerbitz, Gramsdorf, Wedlitz-Wispitz**

##### **Pfarrbüro (Marion Mühlbach):**

Goetheplatz 8  
06429 Nienburg  
Tel. 034721 2 23 48  
pfarramt-nienburg@kircheanhalt.de

##### **Bürozeiten:**

Mo, Mi: 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
Do: 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

##### **Pfarrer Stephan Aniol:**

Goetheplatz 8  
06429 Nienburg  
Tel. 034721 2 23 48  
st-aniol@gmx.de

##### **Ansprechpartner in Altenburg:**

Herr Volker Bosse  
Domäne 1  
06429 Nienburg (Saale) OT Altenburg  
Tel. 034721 22539

##### **Ansprechpartner in Gerbitz:**

Herr Lutz Misterek  
Gartenweg 3  
06429 Nienburg OT Gerbitz  
Tel. 034721 2 36 84

##### **Ansprechpartnerin in Gramsdorf:**

Frau Inge Vollrath  
Pobziger Hauptstr. 19  
06429 Nienburg OT Pobzig  
Tel. 034721 30 53 19

### **Ansprechpartner in Latdorf:**

Herr Lutz Jacobi  
Nienburger Weg 23  
06429 Nienburg OT Latdorf  
Tel. 03471 62 13 42

### **Kirchenmusik**

##### **Kirchenmusiker Benjamin Leins:**

Martinstraße 5  
06406 Bernburg  
Mobil 0163 21 96461  
benjamin.leins@kircheanhalt.de

### **Jugendarbeit**

##### **Jugendreferent Volker Eilenberger:**

Schlossstraße 7  
06406 Bernburg  
Tel. 03471 35 19 57  
Fax 03471 6 28 06 85  
Mobil 0178 3 88 96 56  
volker.eilenberger@kircheanhalt.de

### **Arbeit mit Familien und Kindern**

##### **Gemeindepädagogin Susanne Heinecke:**

Schlossstraße 7  
06406 Bernburg  
Tel. 03471 62 64 048  
Mobil 01575 15 72 777  
susanne.heinecke@kircheanhalt.de

### **Klinik- und Notfallseelsorge**

##### **Pfarrer Johannes Lewek:**

Breite Straße 81  
06406 Bernburg  
Tel. 03471 35 36 13  
Fax 03471 35 36 81  
Mobil 0163 5 52 72 40

##### **Ansprechpartnerin Diakonie:**

Kanzler von Pfau'sche Stiftung  
Frau Karali  
Kustrener Str. 9  
06406 Bernburg  
Tel. 03471 30 83 12

### **Impressum:**

Herausgegeben von den Evangelischen  
Pfarrämtern der Region Bernburg.  
V. i. S. d. P.: Kreisoberpfarrer Sven Baier,  
Schlossstraße 7, 06406 Bernburg

## Wissenswertes über Kirchengebäude



Im ehemaligen Servitenkloster in der Talstadt gibt es den Raum noch, der für den Vollzug der Messen bzw. des Gottesdienstes lange Zeit herausragende Bedeutung hatte: die **Sakristei**. Allerdings ist dieser Raum heute ein ganz anderer Funktionsraum, als damals. Heute steht in ihm die Heizungsanlage für den ganzen Komplex.

Sakristeien (von lat. sacer: heilig) sind Funktionsräume. Sie dienen der Vorbereitung des Liturgen, Priesters oder Pfarrers. Deshalb sind sie meist als Nebenräume neben dem Chorraum errichtet worden. Wir finden sie sowohl in Dorfkirchen, wie Gerbitz oder Gramsdorf, als auch in den Stadtkirchen. In ihnen werden grundsätzlich liturgische Ausstattungsstücke aufbewahrt, wie die Paramente in den liturgischen Farben für Altar und Kanzel. Liturgische Gewänder wurden hier bereitgelegt, daher stammt die altertümliche Bezeichnung Garwehaus oder Gerkammer (vom altdeutschen gar, garven: zurechtlegen). Wenn sie

(z.B. in einem Tresor) gesichert werden können, befinden sich auch die Vasa sacra, also Taufschale und -kanne, Kelche, Patenen usw., dort. Wenn es eine Taufe gab, dann wurde anschließend das Taufwasser natürlich nicht einfach vor die Tür gegossen, vielmehr gab es in der Sakristei Ausgußbecken mit einer Ableitung nach draußen. An manchen Kirchen, wie dem Fürstenwalder Dom, finden sich heute mehrere solcher Steine in unterschiedlichen Höhen – da das umgebende Niveau wuchs und manche Steine sich dann einfach zu tief befanden, neue vonnöten waren.

In der Sakristei kleidet sich der Pfarrer in seinen Talar oder bei unseren katholischen Brüdern versammeln sich Ministranten mit dem Pfarrer, um sich auf die Messe vorzubereiten. Es wird ein Sakristeigebet gesprochen und dann betreten die Zelebranten von dort aus die Kirche. Sinnvollerweise sind Sakristeien häufig mit einem Tisch oder auch einem Spiegel ausgestattet - damit vor Beginn der Gottesdienstfeier nicht nur ein Gebet gesprochen, sondern auch ein letzter Blick darauf geworfen werden kann, ob z.B. das Beffchen richtig sitzt.

In meiner Ausbildung wurde uns beigebracht, daß die oft stiefmütterlich behandelte Sakristei ein wichtiger Arbeitsort des Pfarrers und ein Aushängeschild der Gemeinde sei. Peinlich, wenn sie wie eine Rumpelkammer aussieht, vermüllt und verdreckt ist (das entspräche mangelnder Sauberkeit von Fingernägeln oder Schuhen des Zelebranten). Wenn, wie in der Martinskirche, etliche Personen die Sakristei (für auch nichtgottesdienstliche Zwecke) nutzen, ist das regelmäßig eine Herausforderung!

Größere Sakristeien wurden umgebaut und werden heute auch als temperierte Winterkirchen genutzt, wie in der Schloß- und der Marienkirche in Bernburg.

In der Martinskirche ist das anders: Hier ist die Sakristei ein kleiner Raum (siehe Photo), der Zugang befindet sich hinter dem Altar.

*L.Kuhn*